

Dringliche Fragen

**für die Fragestunde der 101. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 6. April 2011**

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

1. Abgeordneter
**Oliver
Krischer**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Wie begründet die Bundesregierung ihre unzureichende Antwort auf meine Schriftliche Frage 172 auf Bundestagsdrucksache 17/5016, wonach Brennelementkugeln aus dem AVR Jülich nur in den 152 Castoren im Forschungszentrum lagern, vor dem Hintergrund der aktuellen Aussagen der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen in der Antwort auf die Kleine Anfrage (Landtagsdrucksache 15/1646), wonach über den Verbleib von 2 285 Brennelementkugeln Unklarheit herrscht, über die seit dem Wochenende diverse Medien (u. a. DER SPIEGEL) berichteten, und kann sie es ausschließen, dass die laut der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen fehlenden Brennelementkugeln illegal in der Asse eingelagert waren?
2. Abgeordnete
**Dorothee
Menzner**
(DIE LINKE.)

Lässt sich anhand der der Bundesregierung vorliegenden Inventarlisten der Verbleib von Brennelementen und hochradioaktiven Abfällen aus Forschungsreaktoren generell lückenlos darstellen, und welche Informationen hat sie diesbezüglich über den Verbleib des radioaktiven Inventars des Forschungsreaktors Jülich?
3. Abgeordnete
**Dorothee
Menzner**
(DIE LINKE.)

Welche Unternehmen bzw. Behörden sind nach Auffassung der Bundesregierung zuständig für die lückenlose Dokumentation des Verbleibs von radioaktivem Inventar aus dem Forschungsreaktor Jülich?

Geschäftsbereich des Auswärtiges Amts

4. Abgeordnete
**Sevim
Dağdelen**
(DIE LINKE.)
- Aus welchen Gründen hat die Bundesregierung am 1. April 2011 im Rat der Europäischen Union einer Militäroperation der Europäischen Union, EUFOR Libya, im schriftlichen Verfahren zugestimmt, und beabsichtigt die Bundesregierung die Entsendung von Bundeswehreinheiten im Rahmen dieser Militäroperation?

Berlin, den 5. April 2011